



### Warum und Wann?

Unter Geflügel werden die Vogelarten zusammengefasst, die dem Menschen als Nutztiere dienen. Dabei sind die Haushühner die wichtigsten Vertreterinnen, aber auf den Höfen lebt noch mehr Geflügeltes. Übrigens nicht nur dort: auch die vielen Kleintierzuchtvereine kümmern sich um das „liebe Federvieh“ und in manchem Hausgarten gackert eine kleine Hühnerschaar, die für frische Eier sorgt.

Von Natur aus leben Hühner in kleinen Herden von etwa 10 Hennen und einem Hahn. Jetzt ist es aber so, dass Menschen gerne Hähnchenfleisch essen und viele Eier verbrauchen ... ob als Frühstücksei, im Keks oder im Kuchen. Dafür reichen die kleinen Herden nicht aus und so werden die meisten Tiere in viel größeren Gruppen gehalten. In Deutschland leben über 80 Millionen Menschen .... und rund 115 Millionen Hühner (Hahn, Henne und Küken).

In Hessen werden gerade einmal etwa 873.000 Legehennen gehalten. Diese Zahl ist so gering, dass jeder hessische Einwohner maximal 0,8 Eier pro Woche aus heimischer Produktion essen kann.

Im Vergleich dazu gibt es knapp 300.000 Gänse in Deutschland .... eigentlich recht wenig im Vergleich. Früher waren die Gänse auf den Höfen wichtiger, sie hatten sogar einen Nebenjob als „Wachhunde“. Wenn Besucher kamen, fingen sie an zu schnattern. Dass die Gänse einmal mehr Bedeutung hatten als heute, davon zeugen die Märchen, wie zum Beispiel das von der Gans, die goldene Eier legt oder das von der Gänsemagd.

Zum Geflügel, das auf dem einen oder anderen Hof besucht werden kann, zählen auch Enten oder Wachteln.

Neuerdings werden Hühner immer öfter in einem Hühnermobil gehalten. Bei der Freiland-haltung in stationären Ställen kann es schon bei geringen Tierzahlen schnell eine Übernutzung des stallnahen Auslaufs geben. Es bilden sich Pfützen, die Tiere könnten krank werden. Darum muss die Auslauffläche ständig gepflegt werden. Wenn die Hühner aber mit dem Hühnermobil (einer Art Stall, der sich bewegt) ständig umziehen, passiert das nicht und ist für Hahn & Henne eine prima Sache.

Hühner, Enten, Wachteln und Gänse leben das ganze Jahr über auf den Höfen ... mal sind es mehr, mal weniger. Ein Besuch lohnt also zu jeder Jahreszeit.

### Vorschläge

Kinder-Reporter fragen die Landwirtin / den Landwirt was sie interessiert, zum Beispiel

Welche Geflügelrassen gibt es auf dem Hof?

Welche Besonderheiten haben die Tiere?

Wie werden die Tiere gehalten .... im Freiland, in Bodenhaltung, im Hühnermobil?

Welche Produkte „liefern“ die Tiere auf dem Hof ... und was wird vielleicht sogar weiter verarbeitet?

Was verdient man, wenn ein Tier verkauft wird oder die Produkte .... wie beispielsweise Eier ?

Wie entsteht ein Hühnerrei?



### Aktionen generell

Die Gruppe / Schulklasse **beobachtet** die Tiere ... beim Brüten, beim Fressen ... und versucht dabei, etwas über das Geflügel generell herauszufinden.

Die Kinder bestimmen verschiedene **Futtermittel** .... was wird denn hier gepickt und gescharrt?

Die Kinder versuchen durch Beobachtungen in den Ställen, im Freilauf, am Hühnermobil herauszufinden, was alles nötig ist, damit sich Hahn & Henne, Ente oder Gans **wohlfühlen**.

Enten und Gänse schätzen Wasserflächen, Hühner lockeren Boden. Was ist noch wichtig?

Die Kinder sammeln die **Eier** ein, wiegen und verpacken sie. Dabei bekommen sie die Vorschriften zum Verkauf von Eiern von der Landwirtin / dem Landwirt erklärt: Was sind beispielsweise Güteklassen, welche Inhaltsstoffe haben die Eier oder wie wichtig sind Eigelb und Eiweiß für die Ernährung.

Wenn andere **Produkte** verarbeitet werden – wie Gänsedaunen o. ä. – Erklärung der Produkte und deren Vermarktung durch die Landwirtin/den Landwirt. Wo werden diese Produkte verkauft – im Hofladen, auf Märkten .... ?

Manche der Tiere haben „**Saisonzeiten**“ – wie zu Ostern als „Hasenhelfer“ oder vor Weihnachten. Die Gruppe/Schulklasse überlegt, woher die Bräuche kommen könnten .. und ob es sie so in anderen Ländern auch gibt? Oder gibt es dort andere Bräuche rund um das Geflügel?

Wenn es die Tiere zulassen: Was **wiegt** denn eigentlich ein Huhn im Verhältnis zu einer Wachtel oder einer Gans? Und was kennt ihr an Essbarem rund um Gans, Wachtel, Huhn, Hähnchen & Co. .... wie Geflügelwurst, Chicken Nuggets oder Gänsebraten.

Wird das, was die Kinder aufschreiben, auch im **Hofladen** angeboten. Oder nicht? Und wenn ja: warum und warum nicht?

Was passiert eigentlich bei einer **Vogelgrippe**? Wie muss sich der Hof schützen?

**Gesundheitsvorsorge** beim Geflügel: Was bekommen Hahn & Henne, Gans & Ganter & Co. an Medikamenten, damit sie nicht krank werden? Die Kinder überlegen, warum es so wichtig ist, dass die Tiere gesund sind – wichtig auch für den Menschen.

Wenn es von der Jahreszeit passt: **Spaziergang** zu den Außenanlagen, auf denen das Geflügel (bei passender Witterung) gehalten wird.

### Begleitend dazu in der Schule / im Kindergarten

- Gemeinsam kochen
- Besuch eines Supermarktes: Erkennen die Kinder etwas wieder, das sie auf ihrem Hofbesuch gelernt haben?
- Das Fleisch vom Geflügel: Was ist drin und für was ist es gut?
- Eier: Was ist drin und wie viel davon ist gut?

## **Hoferkundungstag Geflügel**

---



**Bauernhof als**  
Klassenzimmer

**Für 3. und 4. Grundschulklasse oder – etwas vereinfacht – auch für jüngere Kinder.**